

INHALT

I

»Liebe« – ein Gegenstand? – Die angebliche »Armut« der deutschen Sprache. Das Schicksal von »Minne« und »Karitas« – Das griechisch-lateinische Liebesvokabular. Fehlanzeige: *sex* – *To like* und *to love*; *I am fond of*. – *Affection*, Angetansein: wer ist das Subjekt? – Zwei russische Besonderheiten 15

II

Das Gemeinsame in allen Gestalten der Liebe: Gutheißung – Keine Konstatierung, sondern ein Willensakt – Die aktivistische Mißdeutung des Wollens; Bejahung als Ur-Akt und Prinzip – »Schöpfertum ist der Komparativ des Ja-sagens« (G. Simmel) – Menschliche Liebe als Fortsetzung und Vollendung der *creatio* 38

III

Das Bestätigtwerden durch Liebe – Die »Milch« und der »Honig« – Sich-geliebt-Wissen und Ur-Vertrauen – »Ich will nichts geschenkt«; das Beschämende im Geliebtwerden – Die Diskreditierung des Geliebtwerdenwollens; »Angst vor dem Liebesverlust« (S. Freud) – Gottwohlgefälligkeit und *gloria* 49

IV

Liebe zürnt, Übelwollen redet nach dem Munde (Augustinus) – Entschuldigen und vergeben – Die »Unerbittlichkeit« der Liebe – Woher den »Mut zum Sein« nehmen? – Wohlwollen ist noch nicht Liebe; Wohltun ohne Liebe – Woher weiß man, daß es »gut« ist, zu sein? – Liebe als Auswählen; dennoch Universalität der Zustimmung. Eifersucht – Grade der Gutheißung – Bejahung der Existenz und Schätzung von »Qualitäten« . . . 67

V

»Gut, daß es dich gibt«: gut für wen? – Habenwollen und Schenkenwollen – Anders Nygrens Konzeption von »Eros und Agape«. Absolute Selbstlosigkeit? Die Diffamierung des Eros. – Ist Eros »das genaue Gegenspiel der christlichen Liebe« (K. Barth)? – Der Mensch ist weder nichtig noch souverän; »das hungrige Wesen schlechthin« (G. Simmel); dennoch: wir selbst sind das Subjekt der Liebe 92

VI

Kreatürliche und menschliche Liebe; das naturhafte Ja vor aller bewußten Bejahung und Verneinung – »Wir können nicht wollen, nicht glücklich zu sein« (Thomas von Aquin) – Liebe und Freude. Wir lieben es, zu lieben – Die Hölle als Schmerz über das Nicht-lieben-Können (Dostojewski) – Selbst der »unglücklich« Liebende ist glücklicher als der Nicht-Liebende – Liebe heißt Mitfreude (Franz von Sales; Leibniz) 106

VII

Eros und Glücksverlangen – Selbstliebe als Beginn und Maßstab aller Liebe sonst. »Für sich selbst hegt man mehr als Freundschaft« (Thomas von Aquin) – Der Schritt von der Eigenliebe zur Selbstlosigkeit; »das wahre Glück besteht in der Teilnahme« (Goethe) – Liebe um des Lohnes willen: der »Lohn« ist der Geliebte selbst – Die unaufhebbare Paradoxie »selbstloser Selbstliebe« . . . 123

VIII

Die erotische Liebe von Mann und Frau als Paradigma von Liebe überhaupt – Eros verknüpft, als mittlerische und humanisierende Kraft, Sexualität und Agape – Eros und Schönheit. Der Versprechenscharakter des Schönen – Eros: reinste Verwirklichung des Ja-sagens – Falsche Divinisierung des Eros – Erotische Liebe als Gleichnis der Gottesliebe 139

IX

Die Überzeugung, daß »alles dazugehört« – Die Geschlechtskraft als selbstverständliches Gut – Die Mißdeutbarkeit alles Mittlerischen, also auch des Eros – Die Absolutsetzung einer isolierten Sexualität: als Praxis und als Programm seit je möglich – Was heißt »unverdorbene Jugend«? – Sex will das Neutrum des Genusses, nicht personale Vereinigung – »Das Feigenblatt, vor das Gesicht gerückt« – Der trügerische Charakter des bloß Sexuellen. Belangloswerden durch Leichtmachen; sex ohne Lust – Zwangscharakter des sex-Konsums;

»totalitäre Kälte« – Dämonie und »Exorzismus«. Die Rolle der Sophistik	156
---	-----

X

Summarisches über Freundschaft, mütterliche und väterliche Liebe – Nachvollzug der kreaturischen Ur-Bejahung: Ansatzpunkt für ein Verständnis der <i>caritas</i> – Mutter Theresa in Calcutta und ihr »Hospital der Sterbenden« – Das Neue in dieser Liebe. Was heißt »um Christi willen«? – Den Mit- menschen lieben als »Gefährten künftiger Glück- seligkeit«. Das Gemeinsame von <i>caritas</i> und eroti- scher Liebe. – Das Naturhaft-Natürliche in der Liebe zwar vorausgesetzt, aber auch vollendet. Vollendung heißt immer auch Verwandlung. Das Feuer als Symbol der Liebe	171
Anmerkungen	183
Register	204